

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Möllensdorf**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.02.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:25 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 15,

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Lothar Kruschel

Gemeinderat

Herr Roy Breyer

Herr Siegfried Buchelt

Herr Olaf Grätz

ab 20:15 Uhr

Frau Silvia Müller

Herr Karl-Heinz Schröter

Es fehlten:

stellv. Bürgermeister

Herr Bernd Kranhold

entschuldigt

Gemeinderat

Herr Torsten Ruppelt

entschuldigt

Gäste:

Herr Gerhard Meißner, Einwohner

Verwaltung:

Frau Haseloff, SGV Haushalt und Finanzen

Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	5	0	5	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 21.12.2007

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	5	0	3	0	2

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5. Einwohnerfragestunde

Der anwesende Einwohner, Herr G. Meißner, hatte keine Fragen.
Die Einwohnerfragestunde entfiel.

6. Diskussion zum Haushalt 2008

Der Bürgermeister erläutert, den vorliegenden Haushaltsplanentwurf.
Der Haushalt 2008 für die Gemeinde Möllensdorf ist in seinen Einnahmen und Ausgaben nicht ausgeglichen. Der Bürgermeister arbeitete alle Haushaltsstellen gemeinsam mit den GR im Einzelnen durch. Folgende Haushaltsstellen wurden diskutiert:

Einnahmen Verwaltungshaushalt:

05200-161000	<i>und</i>
05200-162000	Ausgaben für die Bürgeranhörung im November 2008
13000-171000	Die Feuerschutzsteuer ist gesunken. Ist bekannt, warum?
59010-140200	Einnahmen Pacht Bungalows bis 2007 jetzt neu bei 88000-140200
69000-110000	Einnahmen aus Satzung Umlage der Beiträge für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung Warum sind die Einnahmen so gesunken?
81000-210000	Aktien von envia M
88000-110000	Einnahmen aus der Nebenkostenabrechnung der Mieter
88000-140200	Einnahmen Pacht Bungalows ab 2008
88000-140400	Einnahmen Pacht Campingplatz – Planansatz fehlt, klären

Ausgaben Verwaltungshaushalt:

02000-640100	<i>und</i>
02000-640000	Ausgaben aus JR 2006 = 598 €; 2007 Planansatz gemeinsam ab 2008 Planansatz auf 2 Haushaltsstellen getrennt
13000-401100	6 Kameraden sind für die Tauglichkeitsuntersuchung angemeldet, Kosten von je 600 €, Streichungen sind möglich, so der Wehrleiter
13000-500000	Maßnahme: Abgas-Entsorgung Gerätehaus = Plan 2,5 T€ Maßnahme resultiert aus der Überprüfung durch die Fw-Unfallkasse. Das Mängelprotokoll soll sukzessive abgearbeitet werden. Herr Butzmann wird um Auskunft gebeten, ob es eine andere günstigere Möglichkeit gibt. Weitere Verfahrensweise wird mit dem Ordnungsamt der Verwaltung besprochen.
13000-520000	Anschaffung von 1 Paar Wathosen
13000-540100	Senkung des Planansatzes auf 1,0 T€ möglich
13000-540300	Der Wasserverbrauch ist zu überprüfen (für Befüllung des Wassertanks gibt es eine gesonderte Uhr)
13000-56000	Plan: 3,0 T€ Einkleidung von 5 neuen Kam. (je 600 €) ist notwendig. Der Wehrleiter spricht sich gegen die Nutzung von persönlicher Kleidung durch mehrere Kameraden aus. 3 dieser neuen Kameraden machen die Atemschutzprüfung. Deren Einkleidung ist unbedingt notwendig, bei den restl. Kameraden sind evtl. Streichungen möglich.

In diesem Zusammenhang wurde über die Nutzung der Räumlichkeiten des Gerätehauses zum Dienst bzw. außerhalb von Diensten diskutiert.

13000-605000	Wehrleiter: Nutzung für die Verpflegung zu Einsatzübungen, Jahreshauptversammlung u. ä.
13000-622000	Reinigung der Schutzbekleidung soll nicht mehr selbst erfolgen, wird durch eine Firma gewaschen, günstiger Anbieter soll gesucht werden Durch den Kauf von neuer Schutzbekleidung, ist für die Reinigung auch dementspr. mehr einzuplanen.
13000-640000	weniger Kameraden in der Jugendfeuerwehr, folglich ist der Planansatz geringer.

21100-672000	Schulumlage
36600-580000	Streichung auf 200 € möglich
46060-510000	Unterhaltung Spielplatz In welchem Rhythmus werden Spielplätze vom TÜV überprüft? Wie ist der Stand auf dem Spielplatz in Möllensdorf? Herr Friebe wird um Auskunft gebeten.
46400-672000	Kita-Umlagen Anstieg von 4,2 T€ auf 12,5 T€ Wie kann man in der Kindereinrichtung in Wörpen Kosten senken? Die Kita in Wörpen ist im Vergleich die teuerste Einrichtung in der VG.
58000-510200	Bisher war die Lebenshilfe e.V. mit der Bewirtschaftung der Gemeindeanlagen beauftragt. Die GR überlegen von der Fa. Scharch ein Angebot einzuholen, um zu sehen, ob er dieses mal günstiger ist, als die Lebenshilfe e.V. Der Wehrleiter kritisiert, den Schmutz im Ort und auch bspw. vergessene Rasenkanten usw. durch die Lebenshilfe e.V. Der Bürgermeister kritisiert, dass ihm keine Rechnungen vorgelegt werden, um die durchgeführten mit den abgerechneten Leistungen zu vergleichen. Hier ist keine Kontrolle mehr möglich. Die gepflanzten Rotdornbäume müssen in diesem Jahr verschnitten werden.
59010-540500	Versicherungsbeitrag für das Bungalowgelände; Plan: 0,7 T€ Es ist zu klären, um welche Versicherung es sich handelt und ob diese noch notwendig ist.

20:15 Uhr – GR Grätz erscheint zur Sitzung.

67000-510000	Reparaturkostenkosten für die Straßenbeleuchtung
67000-638000	Die Stromkosten müssten doch irgendwann sinken, da vor ca. 2 Jahren jede 2 Laterne ausgestellt wurde.
69000-713000 (Umlage an UHV)	Steigerung von 6,6 T€ auf 8,2 T€ Hier kann etwas nicht stimmen, Möllensdorf hat nur 1.030 ha; Prüfung notwendig!
67500-542000 (Winterdienst)	Könnte auf 3,0 T€ gekürzt werden
75000-540500 (Friedhof)	Die Leichenhalle wird nicht genutzt. Um welche Versicherung handelt es sich und kann diese gekündigt werden?
75010-510000 (Ehrenfriedhof)	Die Ausgaben und Einnahmen sind +- 0.
76000-540100	Stromverbrauch fürs Dorfgemeinschaftshaus
88000-540300	und
88000-540400	Hier handelt es sich evtl. um Bewirtschaftung und Nebenkosten für den Zeltplatz. Dies ist zu klären.
90000-832000	Die Kreisumlage ist enorm angestiegen.
91000-807100	Frau Haseloff führt aus, dass ein Kassenkredit hier nicht enthalten ist, aber trotzdem ein solcher beantragt wird.

Einnahmen Vermögenshaushalt

900000-361000 Geplant sind 22,0 T€, tatsächl kommen aber nur 22,1 T€.

Ausgaben Vermögenshaushalt

13000-942300 Pflasterarbeiten vor dem Gerätehaus
Vor dem Gerätehaus sollte die Einfahrt erweitert werden.
Ein Kostenangebot vom Eichelbaum & Keil liegt in Höhe von 1,6 T€ vor. Die Fa. Scharch wird die Maßnahme evtl. günstiger anbieten.
Die Finanzierung dieser Maßnahme soll über Rücklagemittel und Mittel aus dem Jahr 2007 erfolgen.

In der Sitzung am 13.03.2008 wird der Gemeinderat über die Beschlussvorlage „Haushalt 2008“ diskutieren.

7. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Möllensdorf **Vorlage: MÖL-BV-057/2008**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Beiträge an die Unterhaltungsverbände erneut gestiegen sind. Der Unterhaltungsverband Rossel stellt seit dem 01.01.2008 6,75 €/ha in Rechnung und der Unterhaltungsverband Fläming-Elbaue 11,- €/ha. Problem dabei stellt dar, dass die Unterhaltungsverbände wenig für die Gemeinden tun. Der Unterhaltungsverband Rossel kümmert sich wenig. Es treten auch immer wieder Probleme mit den Bibern auf. In den Bereich des Unterhaltungsverbandes Fläming-Elbaue fallen nur Ackerflächen, somit hat dieser Unterhaltungsverband mit Möllensdorf gar keine Ausgaben.
Um Gerechtigkeit zu schaffen, sollten die Anlieger im „Bibergebiet“ keine Umlage für die Gewässer II. Ordnung zahlen müssen, da dort auch keine Arbeiten gemacht werden.

GR Karl-Heinz Schröter erklärt, dass der Unterhaltungsverband Rossel am Bach immer wieder tätig geworden ist. 1 mal jährlich werden hier auch Kontrollen durchgeführt.

Es wurde vorgeschlagen, die Zahlungsaussetzung des Beitrages an den Unterhaltungsverband anzudrohen, wenn konkret zu benennende Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

Frau Schrödter erklärt die Pflichtmitgliedschaft der Gemeinden in den Unterhaltungsverbänden und die gesetzlich geregelte Umlage der Beiträge auf die Mitgliedsgemeinden. Die dem GR zur Änderung vorliegende Satzung regelt die Umlage dieser gezahlten Beiträge auf die Grundstückseigentümer, um den Rückfluss, zumindest teilweise, an die Gemeinde zu gewährleisten.

GR Müller weist in diesem Zusammenhang auf die desolate finanzielle Lage der Gemeinde hin.

Der GR legt fest, die vorliegende Satzung zurückzustellen.

Vertreter der Unterhaltungsverbände sollen zur nächsten Sitzung geladen werden, um Rede und Antwort zu stehen.

Dem Bürgermeister sind auch hier die Beitragsrechnungen zur Kontrolle vorzulegen.

Wasserentnahmestelle am Sägewerk

Der Wehrleiter teilt mit, dass an der Wasserentnahmestelle Reparaturarbeiten durchgeführt wurden. Erde wurde aufgefüllt, jedoch nicht genügend verfestigt. Das Wasser wird wieder überlaufen.

Im weiteren wurde über die Regelung der Verantwortlichkeit der Schieber an der Wasserentnahmestelle diskutiert, es wurde keine abschließende Entscheidung getroffen.

Die Kameraden der FF Möllensdorf haben in der letzten Dienstberatung über die Wasserentnahmestelle und das „Schieberproblem“ diskutiert und vorgeschlagen, dass Herr Karl-Heinz Schröter einen Brunnen für die Wasserentnahme im Ernstfall bohren soll.

GR Karl-Heinz Schröter teilt hierzu mit, dass bereits sein Vater wie auch er selbst viel Zeit und Geld in diese Entnahmestelle investiert haben, da immer wieder die Auflage so erteilt worden ist.

Weiterhin, so Karl-Heinz Schröter, war früher das Ufer höher als der Damm, wegen der Gefahr des Überlaufens. Frau Bernstein hat nach Abschluss der Reparaturarbeiten zugesagt, bei Problemen zur Verfügung zu stehen.

Der Wehrleiter bestätigt, dass diese Wasserentnahmestelle als solche im Einsatzplan verzeichnet ist.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	0	0	0
Die BV wurde zurückgestellt.					

8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Antrag von Herrn Glaubig zum Bau einer Skateboard-Bahn in Möllensdorf vorliegt. Das Fahren auf der Straße erscheint den Eltern zu gefährlich.
Der Antrag wurde vom GR abgelehnt. Wegen der schlechten Haushaltslage ist die Finanzierung nicht möglich.
- Eingemeindung
Der Bürgermeister verliest den Zeitplan für die Eingemeindung zum 01.07.2009.
Unterlagen und ein Mustervertrag (Gebietsänderungsvertrag) liegt den GR vor. Bis Herbst sollte der Vertrag für Möllensdorf ausgearbeitet sein. Die GR werden gebeten, konkrete Vorschläge zu machen. Man wird im GR darüber diskutieren und Vorschläge einarbeiten.

Der Bürgermeister schloss die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 18.02.2008

Kruschel
Bürgermeister

Schrödter
Protokollantin